

Geschehen im Betrieb verbunden sein. Sie soll auf bestimmte Fragen in der Produktion hinlenken oder kurze Stellungnahmen der Arbeiter zu politischen Fragen zum Inhalt haben; dazu gehören auch Verpflichtungen einzelner Arbeiter, Brigaden oder Abteilungen. Humorvolle Darstellungen über gute Leistungen und den Stand des Wettbewerbs erhöhen ihre Wirkung, so wie Karikaturen helfen, Mißstände drastischer zu kritisieren.

9. Blitzmeldungen und Signale ermöglichen dem Agitator, schnell und ohne großen Aufwand auf besondere Ereignisse hinzuweisen oder das Zurückbleiben im Wettbewerb oder in der Produktion zu signalisieren.

V

Aufgaben der Parteileitung in den Betrieben bei der Agitation

1. Das Streben jedes Parteisekretärs einer Grundorganisation muß dahin gehen, daß — dem Statut entsprechend — sich alle Parteimitglieder aktiv an der politischen Überzeugungsarbeit beteiligen. Er ist persönlich verantwortlich für die Anleitung, Kontrolle und Qualifizierung des Agitatorenkollektivs. Er erarbeitet mit der Parteileitung die Argumentation, stellt den Agitatoren die Aufgaben und setzt sie entsprechend ihren Fähigkeiten ein.

2. Um die Agitation zielstrebig und systematisch durchführen zu können, ist es notwendig, daß die Parteileitung der Grundorganisation Monatspläne für die Arbeit des Agitatorenkollektivs ausarbeitet. Dieser Plan muß enthalten:

- wie die politische Agitation helfen soll, bestimmte Produktionsaufgaben zu lösen;
- zu welchen Fragen und Themen Gruppen-, Brigaden- oder Belegschaftsversammlungen durchzuführen sind;
- welche Fragen besonders mit der Jugend, mit den Frauen, mit der Intelligenz zu besprechen sind;
- zugleich ist festzulegen, wie die Wandzeitung oder Betriebszeitung und der Betriebsfunk dabei helfen müssen;
- welche Losungen herauszugeben sind und wie die Sichtagitation zu gestalten ist;
- wann und zu welchem Thema ein Seminar mit den Agitatoren durchgeführt wird, und wer dieses Seminar durchführt;